Kundenzeitschrift der Elektrizitätswerk Calw GmbH / Stadtwerke Calw GmbH

energie impuls

2/2007

www.ewcalw.de
www.stadtwerke-calw.de

Gartenseminar (S. 12) und Karten für „Calw rockt“ (S. 16) zu gewinnen!

Event **„Calw rockt 2007“** Seite 2 | Geothermie-Nutzung Neubau **Kursaal Hirsau** Seite 3 | Portrait **Lothar Hudy – ein Unikat** Seite 6

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

für die EWC und die Stadtwerke ist es selbstverständlich, als regionale Energieversorger ihre Verantwortung für Natur und Bürger wahrzunehmen. Die Förderung alternativer Energien spielt hier eine große Rolle. Ein aktuelles Projekt stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe von „energie impuls“ vor: die Geothermieanlage beim Neubau des Kursaals in Hirsau. Weitere Beispiele, wie das Wasserkraftwerk an der Nagold und die Photovoltaikanlage Seeäcker in Calw-Stammheim, sind schon lange im Stadtbild präsent.

Neben dem Engagement für die Umwelt durch die Förderung regenerativer Energien hat die Unterstützung kultureller Aktivitäten Tradition. So sind die EWC auch in diesem Jahr Sponsor von „Calw rockt“ und den Hirsauer Klosterspielen. Am 12. Juli erleben letztere ihren musikalischen Auftakt mit dem „TrioConBrio“, am 29. Juli fällt der Vorhang mit Luise Wunderlich und „Von Küchewurst und Honigseim“, den „Küchenweisheiten“ von Wilhelm Busch. Dazwischen entfaltet sich ein anspruchsvolles Programm von Komödie bis Tragödie, von Uraufführung bis Klassiker. Viel Vergnügen beim sommerlichen Kulturgenuss wünschen

Josef Rodenbücher
Geschäftsführer der
Elektrizitätswerk
Calw GmbH/
Stadtwerke Calw GmbH

Horst Graef
Geschäftsführer der
Elektrizitätswerk
Calw GmbH

Unter Strom

Calw rockt – ohne die EWC undenkbar!

„Der ‚worst case‘ – also der denkbar schlimmste und schlechteste Fall – wäre das für uns“, so Jürgen Ott von der Calwer Konzertagentur „concetera GbR“ und meint damit einen Stromausfall beim Calwer Rockkonzert.

„Ein kompetenter und verlässlicher Partner im Bereich Strom und Stromversorgung ist für uns unabdingbar“, betont Jürgen Ott, „und diesen haben wir in der EWC!“ Jedes Jahr ist „Calw rockt“ für die Konzertagentur ein logistischer Kraftakt in vielen Bereichen: Verkehr, Sicherheit, Parken, Catering – und eben auch im Bereich Strom. Aber da brauchen sich die Veranstalter wirklich keine Sorgen zu machen. Denn durch eine akribische Planung, ein kompetentes und erfahrenes Team und durch einen Vor-Ort-Bereitschaftsdienst beim Konzert ist gewährleistet, dass es hier keine Probleme geben wird.
Und so wird die EWC auch beim diesjährigen Rockkonzert, mit den beiden Top-Bands Fish und Jethro Tull, ihren Teil dazu beitragen, dass es für Besucher, Künstler und Veranstalter ein voller Erfolg wird.
Weitere Informationen über das Rockkonzert finden Sie auf Seite 14 in diesem Magazin.

OB Manfred Dunst und Ortsvorsteher Willi Hanselmann beim Spatenstich für den Kursaal Hirsau

Auch architektonisch ein Schmuckstück: der geplante Neubau des Kursaals

Aktuelles Förderprogramm

Hier gibt's Geld
Die EWC unterstützt neue Technologien und den Gedanken ökologischer Nachhaltigkeit. Privathaushalte, die umweltschonend mit Erdwärme heizen möchten, werden deshalb durch die EWC gefördert. Wärmepumpen aller Systeme in Neu- und Altbauten werden bis maximal 15 Kilowatt mit 150 Euro pro Kilowatt Wärmeleistung bezuschusst. Bei allen Fragen zum Thema Wärmepumpe und zum Förderprogramm hilft Ihnen EWC-Mitarbeiter Jürgen Viesel gerne weiter. Sie erreichen Ihn unter **Telefon 0 70 51/13 00-34, jviesel@calw.de**

info

Geothermie-Nutzung beim Kursaal Hirsau

Wärme aus dem Erdinneren

Die Elektriziätswerk Calw GmbH (EWC) unterstützt den Ausbau regenerativer Energien im Versorgungsgebiet. Jüngstes Beispiel: der Neubau des Kursaals in Hirsau.

Als eines der ersten öffentlichen Gebäude in Calw wird der Hirsauer Kursaal nach seiner Fertigstellung umweltschonend durch eine moderne Geothermie-Anlage beheizt. In der ersten Mai-Hälfte wurden die erforderlichen Erdsonden gebohrt. Mit ihren 200 Meter tiefen Bohrungen zählt die Hirsauer Erdwärme-Anlage zur „oberflächennahen Geothermie" – einer innovativen und technisch ausgereiften Methode zur Wärmegewinnung aus dem Erdreich. Durch die Sonden wird eine Wärmeträgerflüssigkeit gepumpt, die in der Tiefe Erdwärme aufnimmt und diese – zurück an der Erdoberfläche – über einen Wärmetauscher in Verbindung mit der Wärmepumpe an das Heizwasser abgibt. 85 Prozent des Heizenergiebedarfs im Kursaal werden auf diese Weise über eine Wärmepumpe gedeckt. Die übrigen 15 Prozent übernimmt in Spitzenlast-Zeiten ein Erdgas-Brennwertkessel. Die Kombination von Elektrowärmepumpe und Gasbrennwertkessel steht für höchstmögliche Energieeffizienz: Der Primärenergieeinsatz ist minimal und der Emissionsausstoß gering. Besondere Finesse: Der Wärmetauscher kann nicht nur wärmen, sondern auch kühlen. Im Sommer wird den Räumen überschüssige Wärme entzogen und über die Sonden dem Erdreich zugeführt. Den Gästen im Kursaal bietet dieses System höchsten Komfort, und gleichzeitig kann sich das Erdsondenfeld so über die Sommermonate regenerieren.

Nachhaltigkeit mit Vorbildfunktion

Mit 190.000 Euro fördert die EWC den Bau der Geothermieanlage beim Kursaal. Im Engagement der EWC für umweltgerechte Energiekonzepte stellt die Anlage einen neuen Meilenstein dar. Denn Erdwärme ist eine ideale Energiequelle: unerschöpflich, umweltschonend und unabhängig von Sonne und Wind. Erdwärme braucht keinen Energiespeicher und muss nicht importiert werden: Ein riesiges Energiepotential liegt direkt unter unseren Füßen. Die ökologisch nachhaltige Nutzung von Ressourcen ist ein Anliegen der EWC. Gleichzeitig erhofft sich der Energieversorger von der Geothermie-Heizzentrale beim Kursaal Impulse für die Region – auch für den privaten Einsatz.

EWC unterstützt Freibadspaß

Tiger, Enten, Frösche ... im Stammheimer Freibad?

Im Jahr 2005 wollten über 4.000 Zuschauer die Tigerenten und Frösche vom Tigerenten-Club des SWR sehen – und natürlich die teilnehmenden Kinder der Calwer Schulen.

Hauptattraktion für die Kinder waren verständlicherweise die aus dem Fernsehen bekannten Akteure Pamela und Malte. „Nach diesem gigantischen Erfolg war es für mich eine Selbstverständlichkeit, alles daran zu setzen, dass wir diese Veranstaltung im Freibad in Calw-Stammheim wiederholen können“, so der Initiator und Organisator Wolfgang Kimmich-Liebe. „Und das geht natürlich nur mit finanzieller, materieller und organisatorischer Unterstützung von Firmen aus der privaten Wirtschaft und der Kommune.“ Deshalb ist Kimmich-Liebe froh und glücklich, dass er dieses Jahr von der Stadt Calw, der EWC, dem Bauzentrum Kömpf, den Vereinigten Volksbanken, dem BMW-Autohaus AHG, der Hochdorfer Kronenbrauerei und dem Calwer Gewerbeverein unterstützt wird.

Am 22. Juli ist es soweit!

Und auch dieses Jahr werden sie wieder dabei sein: die Stars Pamela und Malte! Aber nicht nur diese, denn auch die Musikmacher Anja und Wolfi als die „Tigerentenrasselbande“, zwei Clowns und der von RTL bekannte Bauchredner „Addy Axoon“ sind mit von der Partie.
Wie beim letzten Mal werden auch dieses Jahr die Mannschaften der Grund- und Hauptschule in der Calwer Badstraße und die Stammheimer Grund- und Hauptschule gegeneinander antreten. Und es wird bestimmt wieder ein spannender Wettbewerb, zumal die Sieger die goldene Medaille des SWR bekommen; die Zweitplatzierten erhalten eine entsprechende Medaille in Silber.

Tigerenten-Club

Die diesjährige Veranstaltung des Tigerenten-Clubs des SWR findet am 22. Juli im Freibad in Calw-Stammheim statt. Beginn ist um 13.55 Uhr. Die Organisatoren laden alle Kinder, Eltern und Interessierten herzlichst dazu ein.
Die EWC wünscht viel Spaß!

info

Klinikum Nordschwarzwald

In besten Händen

Das Klinikum Nordschwarzwald ist einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in der Region.

Mit zurzeit 427 Betten, rund 630 Mitarbeitern und 110 Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule stellt das Klinikum Nordschwarzwald einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Region dar. Es ist eine moderne Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Neurologie am Standort Calw-Hirsau. In diesen Fachgebieten fungiert es als Vollversorger für die Landkreise Böblingen, Calw, Enzkreis, Südlicher Landkreis Karlsruhe und die Stadt Pforzheim. Die Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie ist zusätzlich auch für die Landkreise Freudenstadt und Ludwigsburg zuständig.

Feste Größe seit über 30 Jahren

1970 war es soweit – der Grundstein für das Klinikum wurde gelegt. Am 27. Januar 1975 konnte der klinische Betrieb aufgenommen werden. 1996 wurde aus dem ehemaligen Landesbetrieb eine rechtlich selbständige Anstalt des Öffentlichen Rechts. Geschäftsführer ist seit 1999 Prof. Dr. Dr. Seelos.

Das Klinikum betreibt je eine Tagesklinik in Pforzheim und Böblingen. Im Herbst soll eine neue Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Böblingen eingerichtet werden.

Auch am Standort Calw-Hirsau wächst das Klinikum: Es erhält zurzeit eine neue Fachabteilung für „Forensische Suchttherapie“. Am 13. März 2006 erfolgte der Spatenstich für das neue Behandlungsgebäude mit einem Gesamtbauvolumen von 20 Millionen Euro. Ab Januar 2008 werden in dieser Abteilung 100 Patienten betreut. Für den Standort Calw bedeutet dies 120 neue, qualifizierte Arbeitsplätze.

Langjährige Partnerschaft

Das Klinikum Nordschwarzwald setzt schon seit Jahren auf erneuerbare Energien. Dabei sind unter anderem zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einem Gesamtvolumen von circa 400 Kilowattstunden in Betrieb. Auch bei den derzeit laufenden Energieoptimierungen und -erweiterungen vertraut das Klinikum Nordschwarzwald auf die langjährige Partnerschaft mit dem Elektrizitätswerk Calw.

Serie: Menschen aus Calw

Lothar Hudy – ein Uni

energie impuls sprach mit dem vielseitigen und ideenreichen Calwer „Kunstgastronomen“ Lothar Hudy über seine Aktivitäten, Aktionen und Wünsche.

Redaktion: Hallo, Herr Hudy, schön, dass Sie sich Zeit für ein Interview nehmen ...

Lothar Hudy unterbricht: ... sagen Sie doch einfach Lothar zu mir.

Redaktion: Gerne. Lothar, ein Unikat wird definiert als „einziges Kunstwerk seiner Art“. Wäre es korrekt, Dich als Unikat zu bezeichnen?

Lothar Hudy: Das kann ich selbst nicht beurteilen. Dass ich nicht in „übliche Schubladen“ passe, kann durchaus sein – und ist ja auch gar nicht so schlecht. Wenn meine Kunstwerke als Unikate bezeichnet werden, dann hat das bestimmt seine Richtigkeit.

Redaktion: Deine Kunstwerke aus Metall oder aus Glas sind nicht nur in Calw und im Umland sehr bekannt. Aber was hat es mit der Bezeichnung „Kunstgastronom“ auf sich? Bist Du nun Künstler oder Gastronom?

Lothar Hudy: Tja, eigentlich bin ich beides. Allerdings lebe ich in erster Linie von und vor allem für die Kunst. Beim Hesse-Jubiläum 2002 kam mir dann die Idee, mit einem gastronomischen Betrieb eine Plattform für Kunst und Künstler zu schaffen. Und so eröffnete ich im Februar 2004 das „Café Kult“.

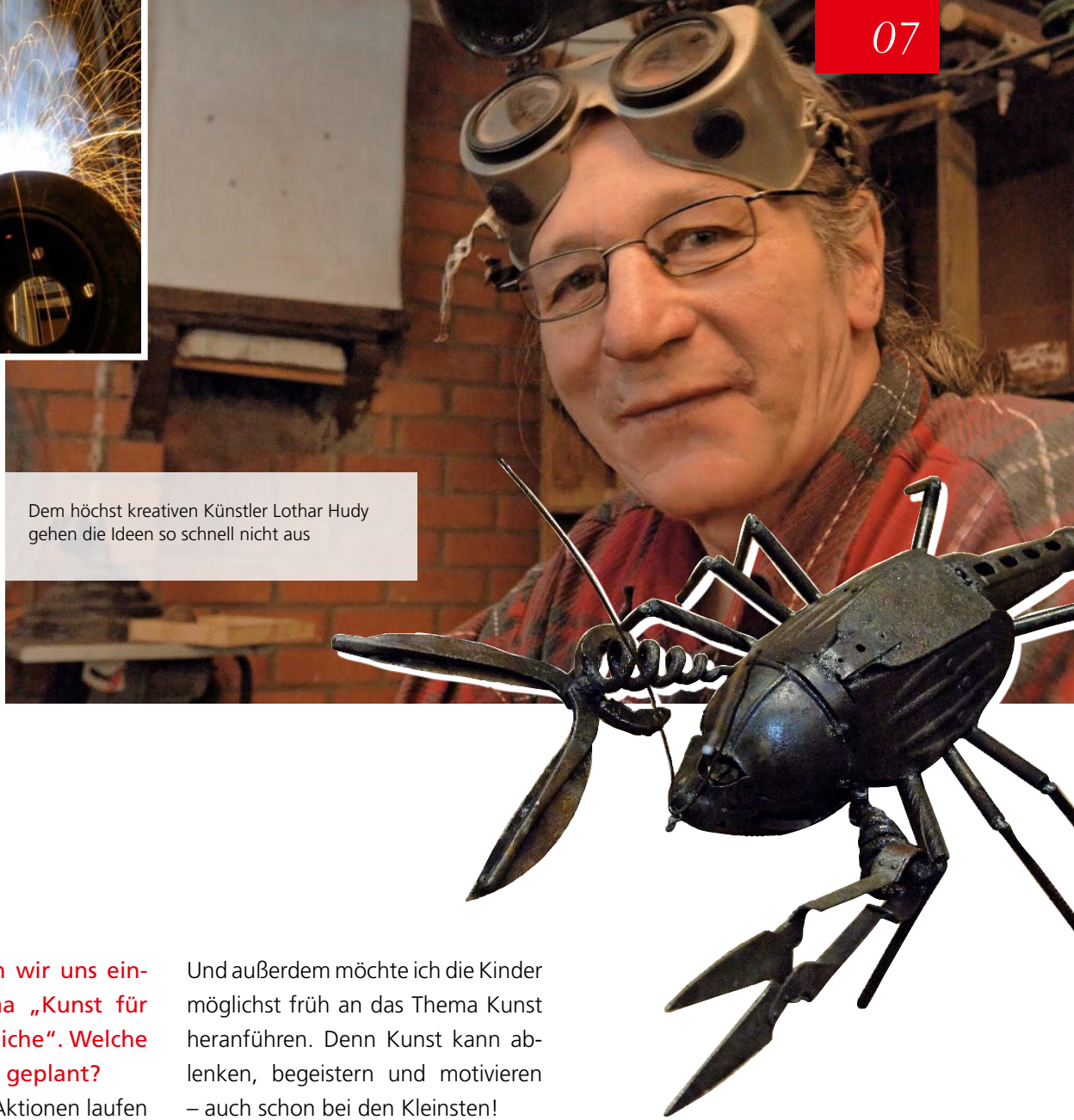
Redaktion: Ist Dein Konzept diesbezüglich bisher aufgegangen?

Lothar Hudy: Leider nur teilweise. Ganz toll läuft das Thema „Live-Musik“. Jede Woche tritt eine andere Formation bei uns auf, und das „Café Kult“ wird in dieser Hinsicht immer mehr zu einer festen Größe in der Region. Ich merke dies auch an den konstant guten und permanent steigenden Besucherzahlen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung. Aber eigentlich wollte ich eine Plattform für alle Künstler bieten, nicht nur für die Musik. Ich würde mich sehr freuen, wenn mehr Kollegen diese Möglichkeit nutzen würden.

Redaktion: Lothar, wo liegen denn zurzeit im künstlerischen Bereich Deine Schwerpunkte? Hast Du neue Ideen?

Lothar Hudy: Schwerpunkte, Ideen? (lacht) Ideen und Schwerpunkte habe ich viele: Kunst für Kinder und Jugendliche, mein Biergarten, Workshops für Firmen, Familien und Touristen, „homo ludens“, Klosterspiele, Jugendkunstschule, VHS-Kurse und und und ... Soll ich noch weitermachen?

Redaktion: Das reicht für den Anfang. Da können wir ja gleich mehrere Interviews mit Inhalten



Dem höchst kreativen Künstler Lothar Hudy gehen die Ideen so schnell nicht aus

kat

füllen. Beschränken wir uns einmal auf das Thema „Kunst für Kinder und Jugendliche". Welche Aktivitäten hast Du geplant?

Lothar Hudy: Viele Aktionen laufen ja bereits. Letztes Jahr war ich zum Beispiel bei „Mini-Calw" mit dabei. Jetzt werde ich beim anstehenden „Kindergipfel" Projekte umsetzen; jedes Jahr zur Halloween-Zeit mache ich mit dem Kinderschutzbund verschiedene Aktionen, ich bringe mich aktiv bei der vom Landkreis initiierten Aktion „Oben auf" ein, und es laufen verschiedene, ganz tolle Projekte mit mehreren Schulen in Calw.

Redaktion: Warum ist Dir das Thema Kinder und Jugendliche so wichtig?

Lothar Hudy: Das hat auch etwas mit mir selbst zu tun. Im tiefsten Inneren bin ich, trotz meiner bald 60 Lenze, eigentlich ein Kind geblieben. Und außerdem möchte ich die Kinder möglichst früh an das Thema Kunst heranführen. Denn Kunst kann ablenken, begeistern und motivieren – auch schon bei den Kleinsten!

Redaktion: Was wäre diesbezüglich Dein Traum?

Lothar Hudy: Ich möchte es nicht Traum nennen, sondern eher Idee, Vision oder Wunsch. Es wäre klasse – und für Calw ein weiteres Alleinstellungsmerkmal – wenn wir, analog zu der sehr erfolgreichen Musikschule, eine Jugend-Kunstschule ins Leben rufen könnten. Ich bin mir sicher, dass es hierfür viele Unterstützer geben würde!

Redaktion: Lieber Lothar, wir danken Dir für das Gespräch und sind schon gespannt auf Deine nächsten Aktivitäten und Ideen!

Info und Kontakt

Café Kult & Biergarten „Altes Badehaus"
Lothar Hudy, Lederstraße 46
75365 Calw
Telefon 0 70 51/9 33-392
lothar.hudy@arcor.de

info

www.hudy-unikate.de.vu

Einsendeschluss:
26. Juni 2007

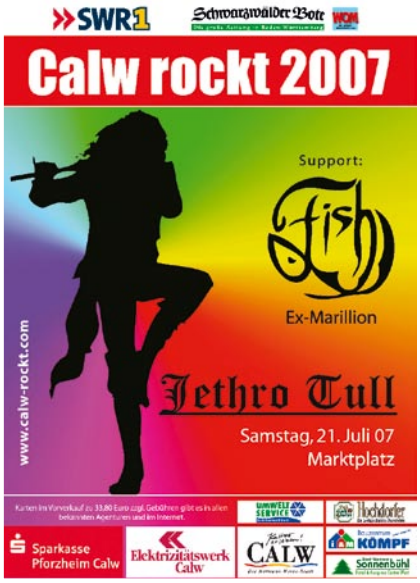
Wissen Sie's?

Wer tritt in diesem Jahr bei „Calw rockt" live auf?

Wenn Sie unseren Artikel aufmerksam lesen, fällt Ihnen die Antwort auf diese Frage sicher leicht.

1. Preis:

2 Tickets für „Calw rockt 2007", zwei Übernachtungen vom 21. bis 22. Juli für 2 Personen im Best Western Hotel Sonnenbühl in Altensteig-Wart mit Frühstück, Eintritt in den Wellnessbereich, Nutzung der Tourenfahrräder, 2 Tickets für die Kamelfarm in Rotfelden und 100 Euro in bar. Das Vier-Sterne-Hotel verfügt über ein ansprechendes Freizeit- und Wellnessangebot (Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Kosmetikstudio). Übrigens: Auch in diesem Jahr werden die Künstler von „Calw rockt" im Best Western Hotel übernachten.



Mitmachen lohnt sich!

Gewinner aus Ausgabe 1/2007
1. Preis: Ute Drögsler, Bietigheim-Bissingen
2. Preis: Wolfgang Ramakers, Aalen
3. Preis: Cornelia Martin, Hockenheim

Die Lösung lautete: gemälzte Gerste

2. Preis:

2 Tickets für „Calw rockt 2007", Stadtführung, Buch „Calw – Die Hermann-Hesse-Stadt und ihre Umgebung", Gutschein für Kaffee und Kuchen, Flasche Sekt, Calw-Informationspaket und 100 Euro in bar.

3. Preis:

2 Tickets für „Calw rockt 2007" und 70 Euro in bar.

4. bis 10. Preis:

Je 50 Euro in bar.

Mitmachen und gewinnen

Lösung: _____

Vorname, Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Coupon ausfüllen und bis zum 26. Juni 2007 schicken an: Energie & Medien Verlag, Gustav-Siegle-Straße 16, 70193 Stuttgart oder SMS an die Kurzwahl 82283, 49 Cent je SMS aus allen Netzen (EL + Lösungswort + Ihre Anschrift, zum Beispiel: EL Kuchen Maria Muster, Musterstraße 12, 12345 Musterberg) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stadtwerke CALW GmbH
Elektrizitätswerk Calw

Service

Bahnhofstraße 4-6
75365 Calw
Telefon **0 70 51/13 00-0**
Fax **0 70 51/13 00-10**
E-Mail **stadtwerke@calw.de**
bzw. **kontakt@ewcalw.de**
www.ewcalw.de
www.stadtwerke-calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 15:30 Uhr
Donnerstag:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 18:30 Uhr
Freitag:	8:30 bis 11:45 Uhr

Entstörungsdienste:
(Tag und Nacht)
Entstörungsdienst Wasserversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-93**
Entstörungsdienst Wärmeversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-80**
Entstörungsdienst Stromversorgung
Telefon **08 00/9 62 94 77**

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad
Telefon **0 70 51/93 69 63**
Freibad Stammheim
Telefon **0 70 51/4 02 35**

Impressum

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Elektrizitätswerk Calw GmbH
Stadtwerke Calw GmbH
Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Lokalteil: Josef Rodenbücher, Horst Graef
jrodenbuecher@calw.de
h.graef@ewcalw.de

Titelbildnachweis: Rainer Fieselmann

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Telefon 07 11/25 35 90-24, Fax 25 35 90-28
E-Mail redaktion@energie-medien-verlag.de
Redaktion: Anette Frenzel
Layout: Mirijam Kechagias
Druck: Hofmann Druck